



Heimat für ein selbstbestimmtes Leben

Elsbeerenhof: Das Unternehmen „Treffpunkt Pflege“ eröffnet im August eine neue Pflegeeinrichtung an der Stromberger Straße in St. Vit. Vorgestellt wird das Haus bereits am 15. Juli bei einem „Tag der offenen Tür“

■ Rheda-Wiedenbrück. Zu einem Tag der offenen Tür in der neuen Pflegeeinrichtung „Elsbeerenhof“ an der Stromberger Straße 129 in St. Vit lädt „Treffpunkt Pflege“ am Freitag, 15. Juli, ein, und zwar von 14 bis 19 Uhr. Eingeladen sind interessierte Besucher, aber auch die Dorfgemeinschaft und Vereine aus St. Vit, denn auf ein gutes Miteinander legt die Pflegeeinrichtung großen Wert. Im Laufe des Monats August soll das Haus für 18 Personen in zwei Wohngruppen eröffnet werden.

Im Sommer des vergangenen Jahres wurde die auf dem großzügigen Gelände stehende alte Mühle von St. Vit mit angegliedertem Wohnhaus abgerissen. Bauunternehmer André Gosemärker aus Rietberg errichtete dort das Haus für den „Seniorensitz Treffpunkt Pflege“ mit Stammsitz in Rietberg.

Der Elsbeerenhof ist eines von insgesamt 15 Häusern mit Wohngemeinschaftskonzept im Kreis Gütersloh, Bielefeld und Paderborn. In den Pflege- und Betreuungseinrichtungen werden ältere Menschen mit und ohne Pflegebedarf aufgenommen. Gelebt wird in zwei Gruppen mit jeweils neun Personen.

„Wir möchten die Menschen begleiten, aber nicht führen oder lenken“

„Das Leben findet um die zentral gelegene offene Küche herum statt. Hier stehen den Bewohnern ein großzügiger Wohn- und Essbereich und eine Südterrasse zur Verfügung“, erklärt Pflegedienstleiterin Anna Funk. Außerdem wird die Anlage über einen geschützten Garten verfügen. Jeder kann dort aber je nach Wunsch und Gesundheitszustand eigenständig in seinem großzügigen 20 Quadratmeter umfassenden Zimmer mit eigenem Bad leben. Gemeinschaftlich genutzt werden die Aufenthaltsräume, der Küchenbereich sowie die Terrassen und Gartenanlage.

„Wir legen großen Wert darauf, dass jeder Bewohner bei uns so lebt, wie er es gerne möchte“, erklärt Pflegedienst-



Pflegedienstleiterin: Anna Funk (l.) und ihre Stellvertreterin Carolin Funk (nicht verwandt und nicht verschwägert) legen großen Wert darauf, dass die neuen Bewohner ihren ganz individuellen Tagesablauf verwirklichen können – egal ob pflegebedürftig oder nicht. FOTOS: WL



Neubau: Transparente werben für den Tag der offenen Tür am Samstag, 15. Juli, von 14 bis 19 Uhr.

leiterin Anna Funk. Wer mag, dürfe mithelfen beim Kochen oder bei der Wäsche. Wer lieber für sich ist, dürfe das auch gerne. Sicherlich werde es Freizeitangebote geben wie gemeinsames Singen, Gymnastik, aber nur für diejenigen, die auch wirklich Freude daran hätten. „Wir möchten die Menschen begleiten, aber nicht führen oder lenken“, so Anna Funk.

Ganz bewusst sind die 15 Häuser ganz unterschiedlich aufgebaut. Es gibt ein Haus inmitten von Gütersloh, wo Menschen leben, die die Stadtnähe mögen, gerne bummeln gehen oder Kulturangebote nutzen möchten. In St. Vit sei es eher der Dorfcharakter, der die Einrichtung prägt. „Hier sollen Menschen leben, die Dorfgemeinschaft mögen, wo sich die Menschen schnell un-

tereinander kennen“, so Funk. Es gebe aber Häuser mitten im Grünen, wo Natur, Tiere und Garten eine große Rolle spielen. „So haben wir für jeden Geschmack und für jedes Interesse Einrichtungen“, meint Funk.

Die Bewohner sollen möglichst ihren persönlichen Tagesablauf leben können, egal ob sie Frühaufsteher oder Langschläger sind. Auch die Familien der Bewohner sollen mit ins Boot geholt werden, damit man sich untereinander kennt und auch immer Leben im Haus ist. Anna Funk möchte auch gerne Kontakt zum heimischen Kindergarten und anderen Vereinen aufnehmen, damit die neuen Wahl-St.-Viter auch rasch integriert werden und nicht isoliert im Elsbeerenhofleben. Am Anfang wird die Pflegedienstleiterin persönlich das Haus führen. Später wird dann eine Teamleitung die Führung

übernehmen.

Die Raumkonzeption entspreche dem Anspruch, die Bewohner „eine Gemeinschaft erfahren zu lassen, in der jeder seine Stärken einbringen und sein selbstbestimmtes Leben führen kann“, sagen Geschäftsführer Ansgar Gierrth und Anna Funk. Ein 18- bis 20-köpfiges Team in Voll- und Teilzeit werde 24 Stunden rund um die Uhr für das Wohlergehen der Bewohner da sein.

Erste Interessenten gibt es bereits seit dem ersten Spatenstich im Herbst 2015. Gierrth betonte, dass Klienten aller Klassen willkommen sind und dass Personen, die über eine niedrige Rente verfügen, auch finanzielle Hilfen über den Kreis Gütersloh als Sozialhilfeträger beantragen können. Zudem sinken die Kosten, wenn Bewohner eine Pflegestufe haben – und das zunehmend mit der Höhe der Pflegestufe. (wl)

Warum Elsbeerenhof?

- ◆ Die Elsbeere als Baum des Jahres 2011 gehört zu den seltensten heimischen Baumarten in Deutschland. Ihr Holz gilt als besonders hart. „Mit dem neuen Standort möchten wir hier ein Zeichen setzen und auch ein Stück ‚seltsame Heimat‘ pflanzen“, erklärt Geschäftsführer Ansgar Gierrth.
- ◆ Bei Möbelherstellern

wird die Elsbeere gerne unter dem Namen „Schweizer Birnbaum“ gehandelt. Heute findet das Edelh Holz häufig Verwendung im Holzblasinstrumentenbau. ◆ Die Elsbeere ist ein Baum, der zu allen Jahreszeiten, besonders aber im Herbst durch seine leuchtend roten Blätter schön anzusehen ist. (wl)



Ausstattung: Alle Wohnungen verfügen über ein eigenes Badezimmer.

WIR BAUEN!
schlüsselfertig

André Gosemärker
Bauunternehmung GmbH

Nickelstraße 28
Rheda-Wiedenbrück

Tel.: 05242 / 54 80 0
www.gosemaerker.de

Ihr Partner für moderne Gebäudetechnik

- Elektroinstallation
- Gebäudeautomatisierung
- Datennetzwerktechnik
- Beleuchtungsanlagen
- Brandmeldeanlagen
- Telefonanlagen
- Videotechnik
- Medientechnik
- Beschallungsanlagen
- E-Check / BGV A3
- Schaltanlagenbau
- Photovoltaik
- 24-Stunden-Notdienst
- Kundendienst

ELEKTRO BECKHOFF

Westweg 6
33415 Verl
Telefon 0 52 46 | 70 07-0
www.elektro-beckhoff.de

Metallobau Schmitz Franz

- Fenster
- Wintergärten
- Haustüren
- Fassaden
- Brandschutzelemente
- Terrassenüberdachungen

SCHÜCO

Wilhelm-Cordes-Str. 55 Fon 052 45 / 87 37-0
59302 Oelde-Lette Fax 052 45 / 87 37-10
www.metallobau-schmitzfranz.de

Gierrth: „Unbürokratische und kompetente Hilfe“

■ Als nach eigenen Angaben überregionales Pflegeunternehmen bietet „Treffpunkt Pflege“ mit Sitz in Rietberg Menschen seit dem Jahr 2005

unbürokratisch und kompetent Hilfe und Unterstützung. Geschäftsführer Ansgar Gierrth betont: „Wir kooperieren mit allen Kranken- und Pflegekas-

sen und pflegen eine gute Zusammenarbeit mit den örtlichen Sozialämtern.“

Die Schwerpunkte der Tätigkeit seien die ambulante Betreuung von Wohngemeinschaften, die speziell für Menschen mit dementiellen Erkrankungen und/oder Pflegebedürftigkeit eingerichtet wurden, die Tagespflege mit eigenem Hol- und Bringedienst und die stationäre Pflege in Form kleiner Pflegeheime, die nach dem Hausgemeinschaftskonzept geführt werden. Ansgar Gierrth: „Wir sind mit unseren Niederlassungen in Steinhagen, Schloß Holte-Stukenbrock, Gütersloh, Langenberg, Rietberg, Delbrück-Lipping, Bielefeld-Ummeln, Herzebrock-Clarholz, Wiedenbrück und Paderborn-Sande vertreten.“ Viele weitere Informationen zu dem Pflegeunternehmen und zur Alten- und Krankenpflege gibt es auch via Internet.

www.sozialstation24.de



Ausblick: In Sichtweite des Elsbeerenhofs liegt die unverwechselbare Pfarrkirche St. Vitus.

Für alle Interessenten:

15. JULI
14 bis 19 Uhr

„Tag der offenen Tür“
Besichtigung | Informationen | Für das leibliche Wohl ist gesorgt

Pflege- und Betreuungseinrichtung
ELSBEERENHOF
Leben in der Wohngemeinschaft!

Stromberger Str. 129 · 33378 Rheda-Wiedenbrück/ OT St. Vit
Info-Telefon: 05244 - 90500

- Kleine, überschaubare Pflegeeinrichtung mit 18 Plätzen
- „Rund-um-die-Uhr“ Pflege und Betreuung für alle Pflegestufen (0 bis 3)
- Leckeres Essen in gemeinschaftlicher Atmosphäre
- Kostenübernahme durch Kranken- und Pflegekassen

TREFFPUNKT —PFLEGE—

Unsere Alternative zum Pflegeheim
Information und Beratung
Tel.: 05244 - 90500
www.sozialstation24.de